

M Landes
Museen

00 museums journal

12-2004

14. Jahrgang

Ausstellung im Schlossmuseum: „Ich steh an deiner Krippe hier...“



Avantgarden z.B. – Bauer, Knogler, Lichtenauer

Als Kooperation zwischen der Landesgalerie Linz und der Künstlervereinigung MAERZ stehen die Monate Dezember und Jänner ganz im Zeichen von Josef Bauer, Gerhard Knogler und Fritz Lichtenauer.

Alle drei leben und arbeiten in Linz, wo sie während der 1970er Jahre immer wieder zusammen stellten, Projekte realisierten und als Vertreter einer „Kunst aus Sprache“ im Umfeld von Heimrad Bäcker rezipiert wurden. Ohne jemals tatsächlich eine Gruppe gebildet zu haben, schien ihr gemeinsames künstlerisches Grundanliegen als komplexe Manifestation einer jungen Künstlergeneration, die man in Oberösterreich wiederholt als Avantgarde bezeichnete.

Das Gesamtprojekt, das durch eine Publikation im Verlag Bibliothek der Provinz begleitet wird, beschreibt die Werke der drei Künstler unter besonderer Berücksichtigung ihrer jeweiligen Entwicklung und spezifischen Ausformulierung während der 1960er und 1970er Jahre und analysiert den Begriff „Avantgarde“ in einem regionalen, nationalen und internationalen Kontext. Damit versucht der Beitrag Antworten auf vier Fragen zu geben: Warum wirkten die Arbeiten Lichtenauers, Knoglers und Bauers in Oberösterreich so neu und innovativ? In welchem Verhältnis standen ihre Arbeiten zu zeitgleichen Strömungen in Österreich? Wie repräsentativ erwiesen sich ihre Werke für eine internationale Entwicklung, die um 1980 am „Ende der Avantgarde“ angekommen zu sein schien? Wo waren sie – im Wortsinn der Avantgarde – Vorreiter für folgende künstlerische Äußerungen?

Parallel zur Ausstellung in der Landesgalerie zeigt die Künstlervereinigung MAERZ aktuelle Arbeiten der Künstler. Isabelle Muhr gestaltet ein Videoporträt über Josef Bauer, Gerhard Knogler und Fritz Lichtenauer. Eine weitere Veranstaltung ist für 11. Jänner 2005 geplant. Als „literarisches Klassentreffen zur Schreibwut der 70er Jahre“ werden Waltraud Seidlhofer, Fritz Lichtenauer, Werner Herbst, Friedrich Hahn und Peter Kraml einen Abend im Adalbert Stifter Institut des Landes Oberösterreich gestalten.

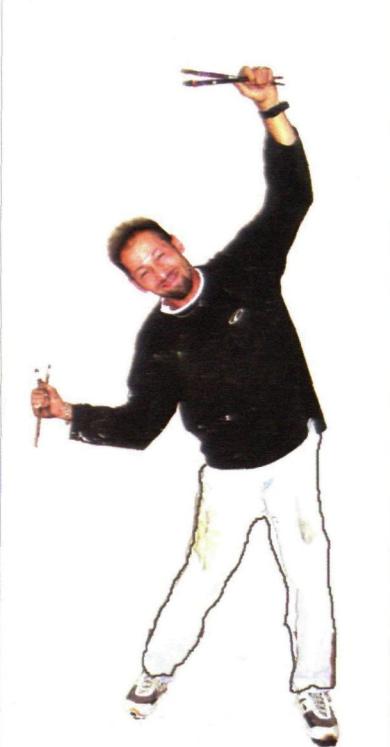
M. Hochleitner

Kunst von Menschen mit Behinderungen

Ausstellung der Lebenshilfe Bad Ischl in der „Anderen Galerie“: Gabriele Grazer, Franz Krumholz und Monika Taborsky



Gerhard Knogler, ohne Titel, 1971/72, Foto: M. Kogler



F. Krumholz, Foto: E. Hager



Kinder beim kreativen Schaffen in der vorweihnachtlichen Traumwerkstatt, Foto: OÖ. Landesmuseen

Bildwelten von Menschen mit Behinderung weisen häufig unmittelbar und sehr authentisch auf unsere Gegenwart. Oftmals werden Aussagen zu aktuellen Beobachtungen und zu Grundfragen des Lebens unbewusst und gerade deshalb so direkt getroffen.

Unter der Förderung und Unterstützung ihrer Betreuerin, Hannelore Haißl, haben Gabriele Grazer, Franz Krumholz und Monika Taborsky einen Tag in der Woche Zeit, um ihrer Leidenschaft – der Malerei – nachzugehen. In der Malerei haben sie eine Ausdrucksform gefunden, die ihrer Persönlichkeit gut tut; im Malen können sie frei und eigenständig agieren und mit anderen Menschen kommunizieren.

Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit der Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe der Caritas für Menschen mit Behinderung (Klasse 1DMA) und den Oberösterreichischen Landesmuseen entstanden. Mit dieser Ausstellung soll ein Beitrag zur Integration von Menschen mit besonderem Förderbedarf geleistet und auf die Wichtigkeit von kreativen Förderprogrammen hingewiesen werden. Die Ausstellung wird am 3. Dezember um 17.00 Uhr in der „Anderen Galerie“ der Landesgalerie Linz eröffnet und läuft bis Ende Jänner 2005.

E. Hager, S. Kotschwar

Vorweihnachtliche Traumwerkstätten, Silvesterparty & Ferienaktionen für Kinder

Im Dezember geht's für junge Museumsbesucher von 5 bis 12 Jahren in den OÖ. Landesmuseen heiß her.

Zur Krippenausstellung im Schlossmuseum Linz finden jeweils an den Adventsamtagen (4., 11. und 18. Dezember) und am 24. Dezember vorweihnachtliche Traumwerkstätten zu verschiedenen Themen statt: Von "Apfelnikolo" und "Zwetschenkrampus" über Christbaumbehang, köstliche Kekse und eine einstudierte "Klanggeschichte" werden die Kinder besinnlich auf das Weihnachtsfest eingestimmt. "Stacherl" und "Jucheissa" begleiten uns zudem durch die wunderbare Sammlung an oberösterreichischer Krippenkunst.

Bei der Silvesterparty am 31. Dezember lassen Kinder das alte Jahr mit Spielen ausklingen und schaffen Glücksbringer für das Neue Jahr 2005. Die Landesgalerie als Haus der Künstlerinnen und Künstler bietet uns dabei einen festlichen Rahmen.

Langeweile in den Weihnachtsferien? Die Ferienaktionen im Biologiezentrum, in der Landesgalerie und im Schlossmuseum Linz sind dafür eine Abhilfe: Eine Expedition durch die Jordanische Wüste, eine traumhafte Reise durch die gezeichneten Bild-

welten von Peter Haunschild und Georg Ritter und ein Ausflug in die Oberösterreichische Urgeschichte und Römerzeit bieten abwechslungsreiche Stunden für junge Interessierte (28., 29., 30. Dezember und 3., 4. und 5. Jänner).

Anmeldung unbedingt erforderlich! Schlossmuseum: 0732/77 44 19-31, Landesgalerie: 0732/77 44 82-49, Biologiezentrum: 0732/ 75 97 33-10.

S. Kotschwar

Ausstellung „Ich steh an deiner Krippe hier...“

im Schlossmuseum Linz

Die Krippe unterstützt den religiösen Hintergrund des Weihnachtsgeschehens. Zur Vorbereitung und Begleitung gibt es den Adventkranz und den Christbaum, aber besonders die Weihnachtskrippe. Die Weihnachtskrippe bietet auch eine Chance, dass wir trotz vieler Berichte in den Medien über die Unruhen in vielen Ländern durch den Blick in die Krippe daran erinnert werden, dass die Erlösung/Befreiung schon angefangen hat. Die Ausstellung verschiedenster Krippenformen, wie sie hier vorgestellt werden, ist aus meiner Sicht sehr zu begrüßen.

J. Ahammer

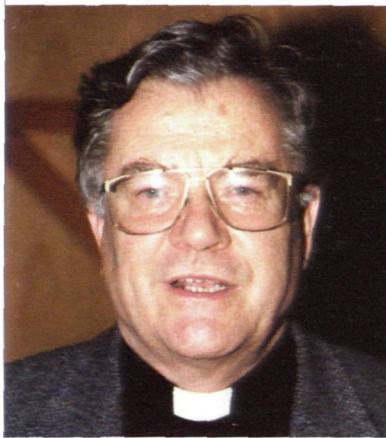
Die „Linzer Dortten“ zieht Kreise

Spanien und Österreich hatten im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche historische und kulturelle Berührungspunkte. In Barcelona fand am 2. November 2004 die Präsentation von zwei Büchern statt, die anschaulich dokumentieren, dass das auch heute noch gilt.

Im wunderschönen Ambiente des Circulo del Liceo, einem Teil des prächtigen Opernhauses, präsentierte Kulturattaché Dr. Xavier Sellés-Ferrando sein soeben erschienenes Werk „Spanisches Österreich“. Bibliotheksleiterin Waltraud Faißner stellte ihr Buch über die historischen Rezepte der Linzer Torte vor. Ein großer Kreis von interessierten Zuhörern, darunter viele Auslandsösterreicher, verfolgten die launige, deutsch-spanische Moderation und die Lesung von Prof. Gerhard Tötschinger. Die Liebe zum Süßen ist international und so endeten spätestens bei der Verkostung der mitgebrachten Linzer Torten aus dem Hause Leo Jindrak, Konditorei in Linz, alle Verständnisschwierigkeiten. Auch hier verbündete sich Spanisches auf das harmonischste mit Österreichischem: Honorargeneralkonsul Negre i Villavecchia ließ zur Linzer Torte spanischen Sekt servieren.

Die gelungene Veranstaltung in Barcelona hat die Stadt Linz und ihr berühmtestes Backwerk ins beste Licht gesetzt!

W. Faißner



Zur Ausstellung: „Ich steh an deiner Krippe hier...“, Prälat Josef Ahammer



Förderer der OÖ. Landesmuseen in Admont



Konsul Dr. Josef Simbrunner



Präsentation der Bücher „Spanisches Österreich“ und „Wie man die Linzer Dortten macht“ in der Oper von Barcelona v.l.n.r.: Autor Sellés, Gerhard Tötschinger, Leiter des Circulo del Liceo, Autorin Waltraud Faißner, Honorargeneralkonsul Negre i Villavecchia

Fördererfahrt

am 6. November nach Admont/Steiermark

Unsere Herbstreise nach Admont hatte diesmal einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt. Die erste Station in St. Pankraz hat uns in das neu errichtete Wildereremuseum geführt. Anschließend fuhren wir dann direkt in das Stift Admont, wo sich eines der größten österreichischen Privatmuseen befindet. Nach einem ausgezeichneten Wildereressen im Stiftsrestaurant besichtigten wir die interessante und diskutierenswerte Neuaufstellung der naturwissenschaftlichen Sammlung. Auf der Heimfahrt machten wir noch in Hinterstoder Station und besichtigten das hoch interessante „Alpineum“. Nach einem guten Abendessen, bei dem viel über das Gesehene des Tages diskutiert wurde, kamen wir dann gut und wohlbehalten um 22 Uhr in Linz an. Wir bedanken uns herzlich für die kompetente Führung durch HR Dr. Gerhard Aubrecht.

D. Fuchshuber

„Unsere Förderer“

Die OÖ. Landesmuseen beherbergen wertvolle Kulturgüter unseres Bundeslandes. Diese Sammlungen werden dank einer aufgeschlossenen Kulturpolitik laufend erweitert. Wesentliche Beiträge kamen und kommen aber auch aus privater Hand.

Die Gesellschaft der Förderer der OÖ. Landesmuseen ist Heimat für Bürger, die die kulturellen Leistungen der Vergangenheit würdigen, aber auch für die Kunst der Gegenwart aufgeschlossen sind. Mit dem Biologiezentrum verbindet sie die Liebe zur Heimat und zur Natur. Wir laden Sie herzlich ein, in diesem Sinne mit Ihrem Beitritt zu unserem Freundeskreis, einen persönlichen Beitrag zu leisten.

Konsul Dr. Josef Simbrunner

Dank an die Sponsoren

Ohne die Großzügigkeit unserer Sponsoren sind Anlässe der Größenordnung, wie z. B. die internationale anerkannte Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik“ oder die Buchpräsentation „Wie man die Linzer Dortten macht“ in der Opera de Barcelona nicht durchführbar. Wir danken allen Firmen, Organisationen und privaten Gönnern, welche mit Geldspenden, Arbeitsleistungen und kostenlos zur Verfügung gestelltem Material zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Sparkasse Landesverband Oberösterreich und Salzburg, Backaldrin Österreich GmbH, Brau AG, D.I.S.T. – Team, Effekt Licht- und Ton-technik GesmbH & Co KG, Estermann Druck GmbH, Flughafen Linz, Gebrauchstaplerwelt, Interlux Hirsch GesmbH, Konditorei Leo

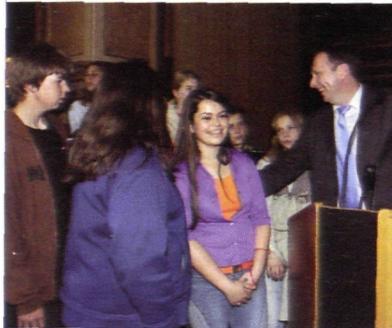
Jindrak, Kulturland Oberösterreich, 4020 (Magistrat Linz), ÖAMTC, OÖ. Nachrichten, ORF Landesstudio Oberösterreich, Österreichische Bundesbahnen, Platten-Pastl GesmbH & Co KG, Radio Ö1, Spanische Botschaft Wien – Kulturrattaché Dr. Xavier Sellés-Ferrando, Verein Circulo del Liceo/ Barcelona – Honorargeneralkonsul Antonio Negre i Villaveccia.

H. Richtsfeld

Suchen Sie eine besondere Umgebung für Ihre Veranstaltung?

Ein unvergleichliches Ambiente für Empfänge, Produktpräsentationen, Firmenbankette und Veranstaltungen mit gehobenen Niveau bieten Ihnen unsere Veranstaltungsorte – Landesgalerie, Schlossmuseum, Biologiezentrum und Sumerauerhof.

Genießen Sie und Ihre Gäste eine Sonderführung durch die jeweilige Ausstellung. Auf Wunsch organisieren wir Ihnen anschließend auch ein Kreativprogramm in der „Traumwerkstatt“. Wir beraten Sie umfassend, nehmen uns Zeit für die Planung Ihrer Veranstaltung und versuchen, Ihre Wünsche mit unserem Museumsbetrieb in Einklang zu bringen. Die OÖ.



Preisverleihung 1. Kreativwettbewerb am 11. Mai 2004, Foto: OÖ Landesmuseen



Fachverbandstagung 2004/Energie AG, Foto: event&co/Gessl

Landesmuseen als Veranstaltungsort – ein außergewöhnlicher Rahmen für Ihr individuelles Event!
 H. Richtsfeld

Sparkasse Oberösterreich – unser Partner für die Kunst- und Kulturvermittlung

Die Verbindung der beiden Institutionen – Sparkasse Oberösterreich und OÖ. Landesmuseen – besteht bereits seit der Zeit des Baubeginns der Landesgalerie. Als eines der ersten Unternehmen ist die Sparkasse Oberösterreich als großzügiger Mäzen beim Aufbau der Landesgalerie – die heuer ihr 150-jähriges Bestehen feiert – in Erscheinung getreten. Der Anfang einer erfolgreichen Partnerschaft!

Heuer war es der Sparkasse Oberösterreich ein großes Anliegen Schulen, Kindergärten, Jugendliche und Erwachsene zu motivieren, an den Kreativwettbewerben „Phantastisch Reisen“ zur Ausstellung „Andererseits: die Phantastik“ teilzunehmen. Aus 400 Einsendungen wurden die GewinnerInnen ermittelt und von der Sparkasse Oberösterreich für ihre überwältigenden „phantastischen Schöpfungen“ mit tollen Preisen belohnt. Das Engagement der Sparkasse

tipp des monats:

Ausstellung Egon Schiele – Landschaften



Noch bis 31. Jänner 2005 ist im Leopold-Museum in Wien eine Ausstellung zu sehen, die Egon Schiele erstmals ausschließlich als Landschaftskünstler vorstellt. Von der kleinformigen Studie über „Porträts“ von einzelnen Bäumen und Häusern bis hin zu großen, expressiv überhöhten Stadtlandschaften sind alle Facetten seiner Kunst vertreten. Unter den zahlreichen Leihgaben befindet sich auch eine aus unserem Museum, nämlich eine frühe Herbstlandschaft aus der Schenkung Kastner.

L. Schultes

sonder

Tipp für ein außergewöhnliches (Weihnachts)Geschenk: Eintrittskarte zum Museumsball 2005

Mit Sorgfalt gewählte Geschenke bereiten nicht nur unter dem Weihnachtsbaum Freude. Deshalb unser Tipp für all jene, die noch auf der Suche nach einer ebenso originellen wie stilvollen Geschenksidee sind: Eintrittskarte(n) für eine „schrecklich schöne Nacht“!

Am Samstag, 5. Februar ist es wieder soweit: Die Oberösterreichischen Landesmuseen bitten zum traditionellen Museumsball! Im eleganten Ambiente unseres historischen Museumsbaus bei guter Musik und künstlerischen Einlagen steht einer „schrecklich schönen Nacht“ nichts im Weg. Noch dazu, wenn in dieser Nacht auf das 150-jährige Bestehen der Landesgalerie angestoßen wird...

1855 regte Adalbert Stifter die Gründung der Landesgalerie zur „Erbauung und Bildung des Bürgertums an“. Das Ballmotto einer „schrecklich schönen Nacht“ assoziiert jene Welten, die Stifter in seinen Arbeiten gerne thematisiert. Eine solche Nacht tut sich auch in einem Gemälde von Hermann Mevius mit dem Titel „Schiffbruch an der Insel Capraia“ auf. Es ist der erste Ankauf, der vor nunmehr 150 Jahren für die Landesgalerie getätigt wurde.

Die Weißtanne (*Abies alba*)

Die Tanne – als Baum des Jahres 2004 – steht für eine naturgerechte, nachhaltige Waldwirtschaft und weist auf die Empfindlichkeit von Bäumen gegenüber von Menschen verursachte Umweltveränderungen hin.

Sie erlangte traurige Berühmtheit durch das sogenannte „Tannensterben“, das unter anderem auf einer durch Luftverunreinigungen hervorgerufenen verminderten Vitalität der Bäume basiert. Auf den ersten Blick sieht die Tanne der Fichte relativ ähnlich. Die Zapfen der Tanne stehen jedoch aufrecht auf den Zweigen und zerfallen noch am Baum in einzelne Samenschuppen, während die Zapfen der Fichte hängen und als ganze Zapfen abfallen. Tannennadeln sind flacher und weicher als die der Fichte, sind auf der Unterseite hell gestreift und duften beim Zerreiben nach Terpentinbalsam. Weißtannen werden bis zu 600 Jahre alt, können als höchste Bäume Europas eine Höhe von 65 m und einen Stammdurchmesser von 2 m erreichen. Das wahrscheinlich größte Exemplar der Weißtanne Oberösterreichs steht im Kobernausserwald mit einem Stammumfang von 5,1 m. Im Gegensatz zu ihrer stärksten Konkurrentin, der flachwurzelnden Fichte, bildet die Tanne eine kräftige Pfahlwurzel aus. Den Namen Weißtanne erhielt dieser Baum übrigens auf Grund seiner hellgrauen Rinde.

Auf günstigen luftfeuchten Standorten zeigen Tannen ausgezeichnete Wuchsleistungen und liefern, ähnlich der Fichte, ein gefragtes, vielseitig verwendbares Holz mit geraden, vollholzigen und harzfreien Stämmen. Besonders langsam und gleichmäßig gewachsene Stämme mit

engen Jahresringen ergeben ein wertvolles Resonanzholz für Musikinstrumente. Die Weißtanne ist die Baumart mit dem stärksten Rückgang ihrer Vorkommen in den letzten 200 Jahren. Sie hat die Eiszeiten in nur kleinen, von einander getrennten Populationen überdauert. Das führte zum Verlust von Genen und damit zu einer verminderten Anpassungsfähigkeit an sich ändernde Umweltbedingungen. Vor allem in der Jugendphase ist sie empfindlich gegenüber Trockenheit und den Verbiss durch Rot- und Rehwild. Der Brauch, Tannenbäume als Weihnachtsdekoration zu verwenden, geht auf die Verwendung grüner Zweige als Schutz- und Zaubermittel zur Feier der Wintersommerwende bei den alten Germanen zurück. 1539 stand im Straßburger Münster der erste urkundlich erwähnte Weihnachtsbaum. 1605 soll es dann bereits einen mit Äpfeln geschmückten, aber noch kerzenlosen Weihnachtsbaum als „Gabenbaum“ oder „Bescherbaum“ gegeben haben. Der erste kerzengeschmückte Tannenbaum ist 1611 vom Schloss der Herzogin Dorothea Sybille von Schlesien überliefert. Für das Jahr 1813 werden die ersten Weihnachtsbäume aus Wien und Graz gemeldet. Heute ist der Weihnachtsbaum in fast allen Häusern und Kirchen üblich, wobei die „Weihnachtstanne“ übrigens meistens eine Fichte ist. Allein in Deutschland werden jährlich fast 30 Mio. Weihnachtsbäume aufgestellt.

M. Pfosser



Der Thannenbaum aus dem Kreütterbuch von Hieronymus Bock (1539)

Oberösterreich als Sponsor und Förderer der OÖ. Landesmuseen wird von einem großen und interessierten Publikum wahrgenommen. Daher freut es uns umso mehr, dass die Kunst- und Kulturvermittlung, die „Traumwerkstatt“, von unserem exklusiven Kooperationspartner – der Sparkasse Oberösterreich – unterstützt wird und dadurch im besonderen Maße im Blickfeld der Öffentlichkeit steht.

H. Richtsfeld

Internationaler „Think Tank“

In Gmunden fand die Gründungsveranstaltung des Vereins „Think Tank – eine europäische Initiative für Angewandte Kunst“ statt.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt die Förderung der Angewandten Kunst in Europa vor dem Hintergrund der unterschiedlichen nationalen Traditionen und Eigenheiten. Think Tank schließt europaweit namhafte ExpertInnen zusammen, die sich theoretisch mit den Chancen und Aufgaben, mit neuen Entwicklungen und Formen Angewandter Kunst befassen.

Das Herzstück des Vereins Think Tank sind die jährlich stattfindenden Klausurtagungen in Gmunden. Die OÖ Landesmuseen freuen sich über die Einladung zur Mitwirkung an dieser Initiative.

P. Assmann

thema



Der Museumsball ist eine Charity-Veranstaltung! Mit dem Kauf einer Eintrittskarte unterstützen Sie die Organisation „SOS Menschenrechte“ in ihrem sozialen Engagement. Ein Aspekt, der gerade um Weihnachten nicht vergessen werden sollte!

Abschließend und als Vorgeschmack noch ein Hinweis auf die Höhepunkte einer „schrecklich schönen“ Nacht:

- Sektempfang
- Eröffnungsballett aus „Gefährliche Liebschaften“ mit dem neuen Ballettensemble des Landestheaters unter der Leitung von Jörg Mannes
- Abwechslungsreiche Musik von klassischer Tanzmusik über Pop bis hin zu Jazz
- „königliche“ Mitternachtseinlage mit Quadrille
- Tombola im Gesamtwert von 18.000,- Euro

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Info, Karten- und Tischreservierung:

Landesgalerie Linz, Tel: 0732 / 77 44 82, www.landestheater.at

MLANDES MGALERIE

Museumstraße 14, 4010 Linz
Telefon 0732 - 77 44 82
www.landesgalerie.at

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9-18 Uhr • Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Montag geschlossen! **24. und 25. Dezember geschlossen!**
31. Dezember 2004, 14-16 Uhr und 1. Jänner 2005
ab 12 Uhr geöffnet!

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Kunst des 20. u. 21. Jh. mit ÖÖ-Bezug, Kubinkabnett

PROJEKTE/SONDERAUSSTELLUNGEN:

- **Mi, 1. Dezember, 19 Uhr:**
Ausstellungseröffnung „Avantgarden – z.B. J. Bauer,
G. Knogler, F. Lichtenauer“
- **Fr, 3. Dezember, 17 Uhr: Eröffnung** in der Anderen
Galerie Ausstellung „Lebenshilfe Bad Ischl“
- **bis 16. Jänner 2005:**
Ausstellung „Hauenschild/Ritter: Zeichnung“
- **bis 16. Jänner 2005:**
Ausstellung „...aus der Sammlung: Herbert Fladerer“

! Jeder erste Sonntag im Monat „Familiensonntag“
mit freiem Eintritt für Familien !

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

- **Mo, 6. Dezember, 19 Uhr:**
Mykologische Arbeitsgemeinschaft: Diavortrag. DI
Helmuth Schludermann, Linz: Heimische Speise- und
Giftpilze
- **Di, 7. Dezember, 19 Uhr:**
Buchpräsentation „Herbert Fladerer“ und Kuratoren-
führung
- **Fr, 31. Dezember, 14-16 Uhr:**
Silvesterparty ab 5 J. in der Landesgalerie

31. Dezember:
Kinder-Party!

TRAUMWERKSTATT-INFO:

Traumwerkstatt-Termine und Telefonnummern für An-
meldung entnehmen Sie bitte dem Kulturvermittlungs-
programm auf der letzten Seite des Museumsjournals.
Für Schulen, Kindergärten, Horte und Gruppen ab 8 Per-
sonen sind eigene Termine nach Vereinbarung vorgesehen.

Terminänderungen (alle Häuser) vorbehalten!

MBIOLOGIE MZENTRUM

J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz
Telefon 0732 - 75 97 33-10
www.biologiezentrum.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 u. 14-17 Uhr • So, Fei: 10-17 Uhr,
Samstag geschlossen! **4. bis 8. Dezember wegen techn.**
Arbeiten geschlossen! 24., 25. und 31. Dezember
geschlossen! **1. Jänner 2005 ab 12 Uhr geöffnet!!!**

SONDERAUSSTELLUNG:

- **bis 10. April 2005:**
Ausstellung "Wüste - Reise durch die Natur Jordaniens"

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

- **So, 19. Dezember, 14.30-15.30 Uhr:**
Führung zur Ausstellung „Wüste“
- **So, 26. Dezember, 14.30-15.30 Uhr:**
Führung zur Ausstellung „Wüste“

ARBEITSABENDE / VORTRÄGE:

Botanische Arbeitsgemeinschaft:

- **Do, 2. Dezember, ab 17 Uhr:**
Arbeitsabend
- **Do, 16. Dezember, 19 Uhr:**
Vortrag: Mag. Dr. Franz Essl, Wien: Neophyten in
Österreich

Entomologische Arbeitsgemeinschaft:

- **Fr, 3. Dezember, 19 Uhr:**
Diavortrag: P. Andreas Werner Ebmer, Puchenau. In-
sektenkundliche Forschungsreise 2004, Chios im April
– die ungleiche Schwester von Samos
- **Fr, 17. Dezember, 19 Uhr:**
Seminar: EDV-Sammlungsaufnahme und Etikettierung
von Schmetterlingen und Hymenopteren

Mykologische Arbeitsgemeinschaft:

- **Mo, 6. Dezember, 19 Uhr:**
Diavortrag: DI Helmuth Schludermann, Linz: Heimi-
sche Speise- und Giftpilze, **ACHTUNG! Veran-
staltungsort ist die Landesgalerie!**

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft:

- **Do, 9. Dezember, 19 Uhr:**
Rückblick 2004 und Vorschau 2005

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9-18 Uhr • Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Montag geschlossen! **24. Dezember von 9-14 Uhr
geöffnet!!! 25. und 31. Dezember geschlossen!**

Wir möchten unsere Besucher darüber informieren, dass es wegen der zur Zeit durchgeführten Baumaßnahmen im Schlossmuseum zu Behinderungen kommt. Aufgrund dieser Beeinträchtigungen gewähren wir unseren Besuchern bis auf weiteres ermäßigten Eintritt (€ 3,- statt 4,- bzw. € 1,70 statt 2,20)

PROJEKTE/SONDERAUSSTELLUNGEN

24. Dezember: Schlossmuseum
von 9-14 geöffnet!

• **Dauerpräsentation:**
Ausstellung "Schatzfund - Fuchsenhof"

• **bis 2. Februar 2005:**
Ausstellung „Ich stehe an deiner Krippe hier ...“

WEITERE VERANSTALTUNGEN

• **bis 23. Dezember 2004:**
Büchertisch des Katholischen Linzer Bibelwerkes im Foyer des Schlossmuseums

• **Do, 2. Dezember, 18 Uhr:**
Prominentenrundgang mit Mag. Hans-Hörg Eichmayr (Superintendent) zur Krippenausstellung

• **Do, 2. Dezember, 20 Uhr:**
Alte Musik im Schloss. Ensemble Il Giardino Armonico

• **Fr, 3. Dezember, 9 Uhr:**
Praxistag „Krippe“ Information und Anmeldung:
Kunstreferat der Diözese Linz, Tel: 0732/736581-4442
16 Uhr: Kirchenroas mit Dr. Josef Schicho, Kirchenzeitung: Information und Anmeldung Kunstreferat der Diözese Linz: Tel: 0732/736581-4442

• **So, 5. Dezember, 14.30-15.30 Uhr:**
Führung zur Krippenausstellung

• **Do, 7. Dezember, 17 Uhr:**
Führung zur Krippenausstellung
18 Uhr: Vortrag mit HR Dr. Dietmar Assmann zur Krippenausstellung

• **Mi, 8. Dezember, 18 Uhr:**
Prominentenrundgang mit Mag. Josef Ahammer (Generalvikar i.R. der Diözese Linz) zur Krippenausstellung

• **So, 12. Dezember, 14.30-15.30 Uhr:**
Führung zur Krippenausstellung

• **Di, 14. Dezember, 17 Uhr:**
Führung zur Krippenausstellung
18 Uhr: Offenes Singen mit Kons. Christl Pumberger

• **Mi, 15. Dezember, 18 Uhr:**
Prominentenrundgang mit Prof. Hugo Schanovsky (Bürgermeister a.D. der Stadt Linz) zur Krippenausstellung

• **So, 19. Dezember, 14.30-15.30 Uhr:**
Führung zur Krippenausstellung

• **Di, 21. Dezember, 17 Uhr:**
Führung zur Krippenausstellung
18 Uhr: Vortrag mit Pater Klaudius Wintz (Diözesan-kunstverein)

• **Mi, 22. Dezember, 18 Uhr:**
Prominentenrundgang mit Dr. Helmut Obermayr (Landesdirektor ORF Oberösterreich) zur Krippenausstellung

• **Do, 23. Dezember, 18 Uhr:**
Prominentenrundgang mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zur Krippenausstellung

VORSCHAU

bis 13. Jänner 2005

LANDESGALERIE:

- **Di, 4. Jänner, 10-12 Uhr: Traumwerkstatt** für Kinder ab 5 J. zur Ausstellung „Hauenschild/Ritter“
- **So, 9. Jänner, 15-16 Uhr: Führung** zur Ausstellung „Hauenschild/Ritter“

SCHLOSSMUSEUM:

- **Mi, 5. Jänner, 10-12 Uhr: Traumwerkstatt** für Kinder ab 5 J. zur Archäologie

BIOLOGIEZENTRUM:

- **Mo, 3. Jänner, 10-12 Uhr: Traumwerkstatt** für Kinder ab 5 J. zur Ausstellung „Wüste“
- **So, 9. Jänner, 14.30-15.30 Uhr: Führung** zur Ausstellung „Wüste“
- **Do, 13. Jänner, 19 Uhr: Ornithologischer Arbeitsabend.** Besprechung zukünftiger Vorhaben

Wir laden unsere BesucherInnen herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten in den OÖ. Landesmuseen in Anspruch zu nehmen. **Anmeldung erforderlich.**

BESUCHERSERVICESTELLEN:

Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49 • traumwerkstatt@landesmuseum.at

Linzer Schlossmuseum: Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31 • m.stauber@landesmuseum.at

Biologiezentrum: J.-W.-Klein-Str. 73, Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10 • s.kotschwar@landesmuseum.at

Besucher mail-box: s.kotschwar@landesmuseum.at

Eintrittspreise pro Person: Landesgalerie: (inkl. Führung): Kind (1 Std.) / € 2,70, (1,5 Std.) / € 3,70 • Erwachsene (1 Std.) / € 6,-, (1,5 Std.) / € 7, ab 8 Pers.: (1 Std.) / € 5,-, (1,5 Std.) / € 6,- • Schlossmuseum: derzeit ermäßigter Eintritt (€ 3,- statt 4,- bzw. € 1.70 statt 2.20) • Biologiezentrum: Eintritt frei • Führung (1 Std.) Kind / € 2,-, (1,5 Std.) / € 3,- • Erwachsener / € 2,50, (1,5 Std.) / € 3,50 • Alle Häuser: Senioren, Studenten (1 Std.) / € 4,20, (1,5 Std.) / € 5,20 • Traumwerkstatt: (inkl. Führung): Kinder / € 4,50 • Erwachsene / € 7,50 • Familien (ab 3 Pers.) / € 13,-, (2 Pers.) / € 8,50 • **Anmeldung eine Woche vor dem gewünschten Termin**

DEZEMBER

TAG • DATUM • UHRZEIT VERANSTALTUNG • AUSSTELLUNG/THEMA ORT

Fr	3. 12.	14.30 – 16.30	TW ab 5 J.	 Hauenschild/Ritter	LG
Fr.	3. 12.	17.00		Eröffnung „Andre Galerie“	Lebenshilfe LG
Sa	4. 12.	14.00–16.00	TW ab 5 J.	 Krippen	Sch
So	5. 12.	14.30–15.30		Führung	Krippen Sch
Di	7. 12.	19.00		Buchpräsentation & Kuratorenführung	Fladerer LG
Sa	11. 12.	14.00–16.00	TW ab 5 J.	 Krippen	Sch
So	12. 12.	14.30–15.30		Führung	Krippen Sch
Sa	18. 12.	14.00–16.00	TW ab 5 J.	 Krippen	Sch
So	19. 12.	14.30–15.30		Führung	Krippen Sch
So	19. 12.	14.30–15.30		Führung	Wüste Bio
Fr	24. 12.	10.00–12.00	TW ab 5 J.	 Krippen	Sch
So	26. 12.	14.30–15.30		Führung	Wüste Bio
Di	28. 12.	10.00–12.00	TW ab 5 J.	 Wüste	Bio
Mi	29. 12.	10.00–12.00	TW ab 5 J.	 Hauenschild/Ritter	LG
Do	30. 12.	10.00–12.00	TW ab 5 J.	 Archäologie	Sch
Fr	31. 12.	14.00–16.00	Silvesterparty ab 5 J.	 Silvesterfeier	LG

■ LG = Landesgalerie ■ Sch = Schlossmuseum ■ Bio = Biologiezentrum ■ KH = Kubinhaus • TW = Traumwerkstatt • Ex = Extern

Die Kulturvermittlung der OÖ. Landesmuseen wird unterstützt von der

SPARKASSE 

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [12_2004](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2004/12 1](#)